



Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e. V. lädt Sie zu einer Veranstaltung
im Rahmen der Themenreihe „Weltweites Exil“ herzlich ein:

WELTWEITES EXIL

Mittwoch, 16. Juli 2025 – 19.00 UHR

EINLASS: 18.00 UHR

Thea Sternheim (1883 - 1971)

“Die Pariser Jahre. Zwischen Exil und Wahlheimat“



Die Fabrikantentochter Thea Sternheim, geborene Bauer, war für die Außenwelt lange vor allem eines: die Ehefrau des skandalumwitterten Dramatikers Carl Sternheim. Doch mit ihrem Tagebuch, das zu den bedeutendsten und umfangreichsten diaristischen Werken zur Kultur- und Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts zählt, wurde sie zur Chronistin der Moderne. In nahezu täglichen Einträgen wird die kulturelle Blüte ihrer Zeit ebenso lebendig wie die politischen Katastrophen. Als „*Deutschland am Gängelband eines österreichischen Anstreichers*“ für sie zur „*Gefängniszelle par excellence*“ wurde, unternahm sie bereits zehn Monate vor Hitlers Wahl zum Reichskanzler den Ausbruch - ohne direkt verfolgt zu sein aus Abscheu vor dem Nationalsozialismus. Ihre hellsichtigen Einträge geben tiefe Einblicke in das Schicksal einer deutschen Emigrantin in Paris, die wie nur wenige Anschluss an den Kreis französischer Intellektueller um André Gide fand.

Begrüßung: **Lea Rosh** - Vorsitzende Förderkreis Denkmal e.V.

Vortrag: **Dr. Dorothea Zwirner** - Autorin, Journalistin

Wir freuen uns, Sie in der

Jüdischen Gemeinde zu Berlin • Fasanenstr. 79-80 • 10623 Berlin

begrüßen zu können.

Eintritt: 10 €

Lea Rosh im Namen des Vorstandes „Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“

Unterstützt von: Dr. Felix Klein, Antisemitismus-Beauftragter der Bundesregierung

Gefördert durch:

